



die lobby für kinder

 **Finanzgruppe**
Sparkassenverband Rheinland-Pfalz

23.11.2017

Kinderschutzbund des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Rheinland-Pfalz geht an die Dorfraum-Pioniere

Budenheim. Sie entdecken ihre Heimat neu, bringen die Generationen zusammen, geben Impulse und damit dem ländlichen Raum eine Zukunft: Die jugendlichen Dorfraum-Pioniere der Evangelischen Kirche der Pfalz erschließen für sich das Dorfleben neu, stellen die Vorteile des Gemeindelebens heraus und binden die MitbürgerInnen in diesen kreativen Prozess ein. Dafür, dass sie engagiert und ideenreich ihre eigene Zukunft in die Hand nehmen, erhalten sie den Kinderschutzbundpreis 2017 des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Rheinland-Pfalz (DKSB).

In Zeiten, in denen die Sozialen Netzwerke den Alltag von Kindern und Jugendlichen erobern, nehmen sich die Dorfraum-Pioniere Zeit für ihren sozialen Lebensraum und entdecken, dass sie diesen Raum und seine Möglichkeiten selbst gestalten können. Grundlage dafür sind der Blick auf die Geschichte des Ortes und seine sozialen Strukturen und die Einbindung aller Generationen. Das Dorf, der ländliche Raum, das sind keine langweiligen, sterbenden Gegenden, sondern Lebensräume, die aus Herkunft Zukunft machen. Die Dorfraum-Pioniere gestalten diese Zukunft, sie schaffen Bindung und helfen mit, dass junge Menschen, die zur Ausbildung in die Ferne ziehen, anschließend gerne wieder heimkommen. Dörfer haben nur dann eine Zukunft, wenn sie kinder- und jugendfreundlich sind. Das hat den Vorstand des DKSB-Landesverbandes überzeugt.

Für die Schirmherrin Ministerpräsidentin Malu Dreyer würdigte Familienministerin Anne Spiegel dieses besondere Engagement der Zukunftsgeneration für den ländlichen Raum. „Die Dorfraum-Pioniere nehmen die Zukunft ihres Lebensraums selbst in die Hand. Sie haben verstanden, dass der ländliche Raum nur lebt und überlebt, wenn junge Menschen ihn gestalten und hier leben möchten. Mit ihrem Engagement unterstützen sie nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern darüber hinaus die einzelnen Gemeinden und unsere Gesellschaft“, erklärte Ministerin Anne Spiegel. „Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen am gesellschaftlichen Leben ist ein zentrales Anliegen unserer Politik“, so die Ministerin weiter.

In ihrer Begrüßung hatte die Präsidentin des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz, Beate Läsch-Weber hervorgehoben: „Der Sparkassenverband begleitet den Kinderschutzbundpreis seit vielen Jahren. Der Kinderschutzbund hat mit der Wahl des Preisträgers in diesem Jahr den Fokus auf junge Menschen gelenkt, die sich aktiv an der Gestaltung ihres Dorfes als Zukunftsraum beteiligen. Auch den Sparkassen ist ein von allen Generationen getragener und familienfreundlicher ländlicher Raum ein wichtiges Anliegen.“

Die Sparkassen des Landes stellen seit 2010 jährlich das Preisgeld in Höhe von 3000 Euro zur Verfügung. Bei der Verleihung des Preises schlug der DKSB-Landesvorsitzende Christian Zainhofer eine Brücke von der großen Politik, die momentan die Förderung des ländlichen Raums für sich entdeckt hat, zu den Jugendlichen in der Pfalz, die als Pioniere diesen Raum bereits erschlossen haben und dabei sind, ihn von innen heraus für die Zukunft fit zu machen. Zainhofer: „Eine unserer zentralen Forderungen ist es, Kinder und Jugendliche möglichst umfassend in allen sie betreffenden Anliegen zu beteiligen. Mit der Ausbildung zu Dorfraum-Pionieren und -pionierinnen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich von Jugend an für ihren Lebensraum einzusetzen und sich Lebensbedingungen zu schaffen, die ein aktives Dorfleben auch in Zukunft garantieren. Eine bessere Art der Beteiligung gibt es nicht!“

Herz und Humor sprachen aus der Laudatio auf die Preisträger. Peter Spitzer, Erster Beigeordneter des Landkreises Südwestpfalz, würdigte diese Jugendbewegung als das „ideale Beispiel für die Aktivierung der Jugendlichen in ihrer Ortsgemeinde“, sich für Geschichte und Zukunft zu interessieren und so eine Identifizierung, ein Wir-Gefühl, für ihren Heimatort zu entwickeln. „Die unbändige Motivation und das riesige Interesse der Teilnehmer macht sie zu Profis in Entwicklungsfragen ihrer Heimatgemeinde. Jugendliche, die eine gemeinsame Dorfidentität entdecken, bleiben ihrer ländlichen Region vorbehaltlos verbunden. Einer Abwanderung wird somit nicht nur nachhaltig entgegengewirkt, sondern regt die jungen Menschen an, als Werbeträger für das zufriedene Leben auf dem Land zu fungieren“, führte Spitzer aus.

Für so viel Lob bedankte sich Florian Geith, Landesjugendpfarrer der Evangelischen Kirche der Pfalz, der mit etlichen Dorfraum-Pionieren zur Preisverleihung in die Sparkassenakademie Schloss Waldthausen bei Mainz gekommen war. Er sagte: „Für die Entwicklung von kinder- und jugendfreundlichen Strukturen in allen Bereichen unserer Gesellschaft sind für mich die Jugendlichen selbst die Experten. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen sind von unschätzbarem Wert für das Nachdenken über tragfähige Zukunftsperspektiven. Hier liegt für mich die große Stärke der Jugendverbände. Jugendliche konsequent und von Beginn an mitentscheiden und mitgestalten zu lassen, ist für alle Beteiligten ein Gewinn, wie es die Dorfraumpioniere der Evangelischen Jugend gezeigt haben.“

Das Projekt Dorfraum-Pioniere hat seinen Ursprung in der Initiative Dorf-Leben der Evangelischen Kirche der Pfalz. Schon diese Initiative suchte nach Möglichkeiten, Zeit und Ideen für das Dorfleben zu gewinnen, während Ganztagschule und moderne Medien die Tage mit Beschlag belegen und die direkte, persönliche Kommunikation zurückdrängen. Die ersten Dorfraum-Pioniere der Folgeprojekte wurden aus Mitteln der LEADER-Förderung der EU ausgebildet und sind in fünf Dörfern aktiv.

Hintergrundinformation:

Seit 1968 ist der Deutsche Kinderschutzbund, Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. (DKSB RLP e. V.) *die* Lobby für Kinder in Rheinland-Pfalz: Mehr als 1500 Menschen engagieren sich ehrenamtlich und mehr als 100 Menschen hauptamtlich in 23 Orts- und Kreisverbänden. Gut 3000 Mitglieder helfen – unabhängig von weltanschaulichen, konfessionellen oder parteipolitischen Interessen – mit, dass die in der 1989 vereinbarten UN-Kinderrechtskonvention verbrieften Rechte von Kindern Realität werden. Seit 1998 wird einmal jährlich der Kinderschutzpreis an Personen und Institutionen verliehen, die sich in besonderem Maße für die Umsetzung der Rechte von Kindern einsetzen.

Kontakt für die Presse

Dr. Iris Geißler-Eulenbach
Geschäftsführerin
Tel. 0 170-833 5931

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 17 24
76829 Landau Tel.: 06341/14 14 599